

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-0513/04
von Elena Paciotti (PSE)
an den Rat

Betrifft: Verletzung der Grundrechte eines Bürgers der Union durch die Vereinigten Staaten

Der italienische Staatsbürger Marco Fornari, der als Sohn von Berufsdiplomaten in Gedda in Saudi Arabien geboren wurde, wo sein Vater beschäftigt war, hat an der Suffolk-Universität in Boston studiert und ist jetzt an der Universität Lubbock in Texas eingeschrieben. Nach den Anschlägen vom 11. September wurde sein Name auf die schwarze Liste von aufgrund ihres Geburtsorts verdächtigen Personen gesetzt. Im Anschluss an zahlreiche Verhöre haben ihm die Behörden in Dallas mitgeteilt, dass seine Situation geklärt sei. Nachdem er die Weihnachtsferien in Italien verbracht hatte, wurde er bei seiner Rückkehr auf dem Flughafen Dallas festgenommen, in Handschellen gelegt, zusammen mit anderen Häftlingen an eine Kette gebunden und in eine kalte Zelle eingesperrt, ohne irgendjemanden verständigen zu können. Am darauffolgenden Morgen wurde er an Bord des ersten in Richtung Europa startenden Flugzeugs mit Zielflughafen Stuttgart gebracht. Ein ähnliches Schicksal war einem schwedischen Geschäftsmann beschieden, der in derselben Zelle eingesperrt war. Marco Fornari, dem die Rückkehr in die Vereinigten Staaten verwehrt ist, hat das Studiensemester verloren, muss aber weiterhin die Miete für seine Wohnung bezahlen, wo seine Bücher und persönlichen Gegenstände verbleiben.

Es handelt sich hier um eine absurde, demütigende und skandalöse Verletzung der grundlegendsten Rechte der europäischen Bürger.

Was gedenkt der Rat zu unternehmen, um die Rechte unserer Bürger gegenüber den Vereinigten Staaten zu schützen?